

Faserverstärkte Kunststoffe/Composites gelten als Werkstoffe, die enorme Möglichkeiten bieten und erhebliche Entwicklungspotenziale in verschiedenen Einsatzgebieten aufweisen. Anwendungsbereiche finden sich beispielsweise in der Automobilindustrie, im Bausektor im Luftfahrt- oder Elektronikbereich. In vielen Industrie- und Anwendungsbereichen entwickeln sich darüber hinaus stetig neue Einsatzgebiete für diese vielfältigen, jungen Materialien.

Seit 2013 erhebt die Wirtschaftsvereinigung Composites Germany (www.composites-germany.de) anhand einer halbjährlichen Mitgliederbefragung der Organisationen AVK, CFK-Valley, CCeV und VDMA Kennwerte zur momentanen und zukünftigen Markt-Entwicklung im Bereich Composites. Die aktuellen Ergebnisse der vierten Befragung liegen jetzt vor:

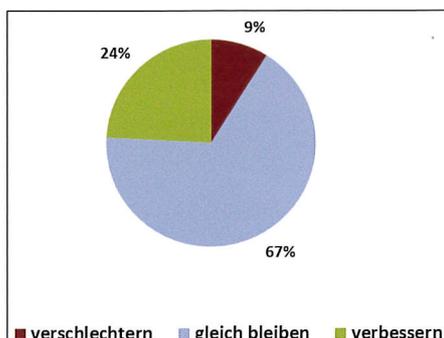
- Beurteilung der aktuellen Geschäftslage positiv
- Freundliches Investitionsklima
- Wachstumstreiber Automobilindustrie & CFK
- Leichte Eintrübung im Bereich der Zukunftserwartungen

Aktuelle Geschäftslage – positiv mit leichter Eintrübung

Dem Trend der letzten Befragungen folgend, wird die aktuelle Geschäftslage von den Teilnehmern der Befragung positiv beurteilt.

Schätzten in der letzten Befragung jedoch noch fast 90% der Befragten die Geschäftslage als „eher positiv“ oder „sehr positiv“ ein, ging dieser Anteil auf etwas mehr als $\frac{2}{3}$ der Befragten zurück. Dieser Rückgang war aufgrund des enorm hohen Niveaus in den Vorbefragungen erwartet worden. Kritisch wird erneut vor allem die Situation in Europa gesehen. Die Lage in Deutschland und weltweit wird generell besser beurteilt. Erfreulich

Abbildung 1: Erwartete Veränderung des Geschäftsklimas weltweit



ist in diesem Zusammenhang, dass die Einschätzung der zukünftigen Geschäftslage weiterhin deutlich positiv ist. Etwa 90% der Befragten gehen im nächsten $\frac{1}{2}$ Jahr von einer gleichbleibenden, oder sogar verbesserten Geschäftslage in den drei abgefragten Regionen (Deutschland, Europas, weltweit) aus. (Abb. 1)

Investitionsklima – positiv

Die positive Einschätzung der generellen Geschäftslage und die positiven Zukunftsaussichten werden durch weitere Faktoren untermauert: Fast 30% der Befragten planen im kommenden Jahr Personaleinstellungen, demgegenüber stehen lediglich etwa 10%, die einen Personalabbau planen. Ein ebenfalls freundliches Bild zeigt sich bei den geplanten Anlageninvestitionen, die fast $\frac{2}{3}$ der Befragten für wahrscheinlich halten.

Ein starkes Engagement im Composites-Markt wird dementsprechend auch weiterhin als lohnenswert erachtet. Fast die Hälfte der Befragten gibt an, dass ein noch stärkeres Engagement im Bereich Composites angestrebt wird (Abb. 2).

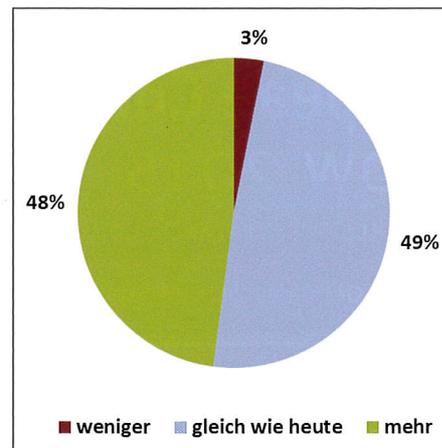


Abbildung 2: Zukünftiges Engagement im Composites-Bereich

Wachstumstreiber CFK & Automobilbereich

Die wesentlichen Wachstumsimpulse werden auch bei dieser Erhebung im Bereich CFK (Carbonfaserverstärkter Kunststoff) gesehen. Gefragt nach den zukünftigen Wachstumstreibern auf Werkstoffseite entfiel fast die Hälfte der Nennungen auf diese Werkstoffgruppe (Abb. 3). Regional werden Deutschland und Asien in diesem Bereich als Treiber angesehen.

Erstmals wurde auch erhoben, wie sich nach Einschätzung der Befragten verschiedene Anwendungsbereiche zukünftig



Composites Germany

entwickeln werden. Die Automobil- und die Luftfahrtindustrie werden sich demgemäß, aus Sicht der Composites-Industrie, am positivsten entwickeln, gefolgt von der Windenergie.

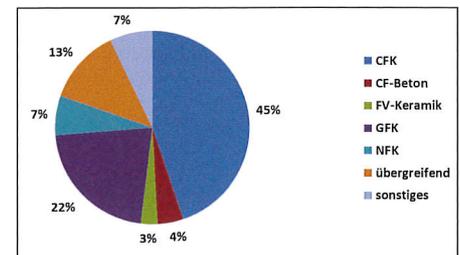


Abbildung 3: Wachstumstreiber im Composites-Bereich

Composites-Development-Index – rückläufig aber weiterhin positiv

Sowohl die generelle, als auch die eigene Geschäftslage werden im Rahmen der vorliegenden Befragung etwas negativer beurteilt als bei den Vorbefragungen (Abb. 4). Hervorzuheben ist dabei aber ausdrücklich, dass sich die Vorbefragungen auf einem enorm hohen Niveau befunden haben. Die Einschätzung der Geschäftslage bleibt trotz dieses leichten Rückgangs weiterhin generell positiv (s.o.).

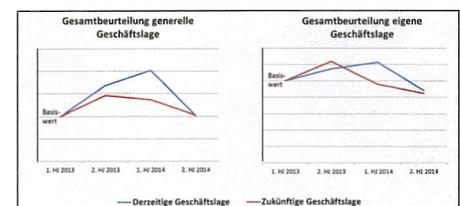


Abbildung 4: Composites-Index „Geschäftslage“

Die nächste Ausgabe der Composites-Markt-Erhebung erscheint im Juli 2015.